Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XV. Inspectionsbezirk Stockach und Constanz

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.

Diese Straße wurde mit

Basalt

unterhalten; es wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,8	2,6	2,3	2,9	3,9	4,1	3,6	4,1	4,3	4,2	3,48

Es passirten auf dieser Straße im Durchschnitt 81 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	360	345	300	420	570	590	520	610	665	715	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	14	12¼	17	23	24	21	24¾	27	29	20½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	235	235	245	245	250	250	290	260	260	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	9½	9½	10	10	10¼	10¼	11¾	10½	10½	10¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	200	50	75	155	130	295	715	75	90	140	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	2	3	6¼	5¼	12	29	3	3¾	5¾	7¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	770	630	610	820	945	1235	1485	975	1015	1115	950
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31	25½	24¾	33¼	38¼	46¼	60¼	39½	41¼	45¼	38½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 637 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 207 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 75 von Hornberg nach Schramberg.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

XV. Inspectionsbezirke Stockach und Constanz.

Die Inspectionsbezirke Stockach und Constanz waren bis zum Jahr 1858 vereinigt. In den nachfolgenden, vergleichenden Darstellungen sind deshalb die Rechnungsergebnisse für beide Inspectionsbezirke zusammengefaßt.

Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.

Diese Straße wurde mit Basalt, Kies und Wacken aus Gruben unterhalten, und zwar mit

Basalt

zwischen der Donaueschinger Inspectionsgrenze bei Geisingen und Altdorf (Engen)

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,4	5,6	4,9	4,0	2,2	1,4	2,4	1,7	2,1	2,2	3,39

Es passirten auf dieser Strecke durchschnittlich 41 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,22 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 470 fl. auf die laufende Stunde, oder 19 kr. auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kies und **Wacken aus Gruben**

kamen zur Verwendung zwischen Nenzingen und Ludwigshafen *)

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,0	6,5	6,1	4,1	3,0	2,0	1,3	2,4	1,7	2,7	3,88

Es passirten auf dieser Strecke durchschnittlich 80 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 235 fl. auf die laufende Stunde, oder 9½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	570	470	445	335	325	270	370	270	285	320	365
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	19	18	13½	13¼	11	15	11	11½	13	14¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	255	260	230	245	235	250	235	245	240	245	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¼	10½	9¼	10	9½	10¼	9½	10	9¾	10	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	10	25	25	50	75	75	75	75	100	100	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	½	1	1	2	3	3	3	3	4	4	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	835	755	700	630	635	595	680	590	625	665	670
Kreuzer „ „ „ Ruthe	33¾	30½	28¼	25½	25¾	24¼	27½	24	25¼	27	27¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

	für Material	für Arbeitslöhne
zwischen Geisingen und Engen . . .	637 fl.	207 fl.
„ Engen und Ludwigshafen . .	572 fl.	202 fl.
im Mittel**) . .	593 fl.	204 fl.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Basalt im Inspectionsbezirke Constanz:

für Material	470 fl.
„ Arbeitslöhne	245 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	775 fl.

Bei Verwendung von Kies und Wacken im Inspectionsbezirk Stockach:

für Material	235 fl.
„ Arbeitslöhne	245 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	540 fl.

Straße Nro. 58 von Geisingen nach Tuttlingen.

Diese Straße wurde mit Basalt und Jurakalk unterhalten, und zwar ausschließlich mit

Basalt

zwischen Geisingen und Immendingen:

*) Zwischen Aach und Geisingen wurden Grubenkies, Wacken und Basalt in einigen Jahren getrennt, in anderen dagegen gemengt verwendet; diese Strecke ist deshalb außer Acht gelassen.

**) Die Mittel-Summen sind mit Rücksicht auf die Längen der Straßenstrecken berechnet.

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	4,0	3,8	3,0	2,0	0,8	0,6	0,4	1,7	1,6	2,16

Es passirten auf dieser Strecke durchschnittlich 51 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 295 fl. auf die laufende Stunde, oder 12 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde verwendet von Immendingen bis zur würtembergischen Grenze:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	4,8	4,2	4,6	2,3	1,8	2,5	3,5	4,7	6,6	3,96

Täglich passirten 55 Zugthiere auf dieser Strecke; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,36 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 200 fl. auf die laufende Stunde, oder 8 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	320	365	335	315	245	200	160	110	260	130	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	14¾	13½	12¾	10	8	6½	4½	10½	12½	10¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	165	185	165	180	180	175	200	175	230	265	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	7½	6¾	7¼	7¼	7	8	7	9¼	10¾	7¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	10	45	35	320	840	290	110	110	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	½	1¾	1½	13	34	11¾	4½	4½	7
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	485	550	510	540	460	695	1200	575	600	685	630
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19¾	22¼	20¾	21¾	18¾	28	48½	23¼	24¼	27¾	25½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

für Material 270 fl., für Arbeitslöhne 140 fl.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Basalt:

für Material	295 fl.
„ Arbeitslöhne	190 „
„ Sonstiges	175 „
Zusammen	660 fl.

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	190 „
„ Sonstiges	175 „
Zusammen	565 fl.

Straße Nro. 59 von Tuttlingen nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit Jurakalk, Grubenkies, Wacken und Schlacken unterhalten*).

*) Von der Thalmühle bis zum Abgang der Vizinalstraße von Engen nach Singen bei Neuhausen wurden bis incl. 1855 Schlacken, Grubenkies und Wacken, und von da an Grubenkies und Wacken verwendet.

Jurakalk

wurde ausschließlich verwendet zwischen der würtembergischen Grenze und der Thalmühle, und zwar:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,2	3,6	1,8	2,4	1,4	2,7	2,4	3,7	2,9

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 38 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,20 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 175 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	260	185	265	155	150	200	245	315	230	250	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	7½	10¾	6¼	6	8¼	10	12¾	9¼	10¼	*)
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	195	180	185	185	175	160	210	210	235	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	8	7¼	7½	7½	7	6½	8½	8½	9½	*)
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	100	70	55	45	75	100	50	125	135	135	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	2¾	2¼	1¾	3	4	2	5	5½	5½	*)
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	545	450	500	385	410	475	455	650	575	620	*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22	18¼	20¼	15½	16½	19¼	18½	26¼	23¼	25¼	*)

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde:
für Material 572 fl., für Arbeitslöhne 202 fl.

Straße Nro. 60 von Stockach nach Tuttlingen.

Diese Straße wurde mit Jurakalk und mit Grubenkies und Wacken unterhalten.

Kies und Wacken aus Gruben

wurden ausschliesslich verwendet auf der Strecke zwischen Stockach und Liptingen, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,8	8,0	8,3	4,6	2,7	3,8	2,1	2,0	1,8	1,8	4,49

Es passirten auf dieser Strecke täglich 70 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 315 fl. auf die laufende Stunde, oder 12¾ kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde ausschließlich verwendet zwischen Liptingen und der Landesgrenze, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,7	8,6	7,3	5,8	1,6	4,2	3,3	2,7	1,8	1,8	4,68

Es passirten hier durchschnittlich 70 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 315 fl. auf die laufende Stunde, oder 12¾ kr. auf die laufende Ruthe.

---

*) Der für die Jahre 1851 bis 1855 auf die laufende Ruthe und Stunde berechnete Aufwand bezieht sich zugleich auf die Straßenstrecke zwischen Welschingen und Gottmadingen, da dieselbe zu jener Zeit noch Staatsstraße war, und erst im Jahr 1855 aus dem Verbande ausgeschieden wurde. Bei den Summen der Jahre 1856 bis 1860 ist diese Strecke nicht mehr mit inbegriffen. Aus diesem Grunde sind die Mittelzahlen für den Geldaufwand nicht berechnet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	530	360	415	285	230	325	295	310	185	195	315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21½	14½	16¾	11½	9¼	13¼	12	12½	7½	8	12¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	230	210	195	210	215	220	210	220	220	210	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	8½	8	8½	8¾	9	8½	9	9	8½	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	—	45	35	35	45	85	50	75	75	45
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	—	1¾	1½	1½	1¾	3½	2	3	3	1¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	785	570	655	530	480	590	590	580	480	480	575
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31¾	23	26½	21½	19½	24	24	23½	19½	19½	23¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 572 fl., für Hilfsarbeiter 202 fl. auf die laufende Stunde.

Da der durchschnittliche Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. bei Verwendung von Kies und Wacken sowohl, als auch beim Jurakalk derselbe war, so war auch der Aufwand im Ganzen derselbe, und zwar, wie oben angegeben, 575 fl.

Straße Nro. 61 von Singen nach Constanz.

Diese Straße wurde mit Kies und Wacken aus Gruben unterhalten. Im Jahr 1856 wurde das Pflaster durch Radolfzell in Chaussirung umgewandelt, und zur Unterhaltung dieser Strecke Basalt verwendet.

Kies und Wacken aus Gruben

wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,0	3,2	3,2	3,2	2,3	2,3	1,4	1,5	2,5	3,2	2,68

Der durchschnittliche Verkehr betrug 66 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	185	125	210	180	145	130	130	125	150	145	150
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	5	8½	7¼	5¾	5¼	5¼	5	6	5¾	6
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	190	190	185	200	200	220	220	220	220	235	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	7¾	7½	8¼	8¼	9	9	9	9	9½	8½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	25	35	100	110	50	60	55	100	220	80
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	1	1½	4	4½	2	2½	2¼	4	9	3¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	400	340	430	480	455	400	410	400	470	600	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16¼	13¾	17½	19½	18½	16¼	16¾	16¼	19	24¼	17¾

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

für Material 334 fl., für Arbeitslöhne 139 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 62 von Schaffhausen nach Ulm.

Diese Straße wurde mit Jurakalk, Basalt, Kies und Wacken aus Gruben unterhalten.

Da die Art der Verwendung dieser Materialgattungen öfters wechselt, so läßt sich für dieselben im Einzelnen nur auf den Strecken, auf denen ausschließlich in mehreren Jahren die gleiche Materialgattung verwendet wurde, eine Vergleichung mit dem Verkehr anstellen.

Kies und **Wacken aus Gruben**

wurden ausschließlich verwendet:

Durch die Gemarkung Büsingen und von der Schweizergrenze bei Dörflingen bis Randegg. Verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,5	6 2	5,6	3,2	3,7	2,6	2,2	2,5	4,7	3,0	4,12

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 45 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,25 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 260 fl. auf die laufende Stunde, oder 10½ kr. auf die laufende Ruthe.

Zwischen Stockach und Zoznegg. Verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,3	6,2	5,6	3,2	3,7	1,5	2,0	4,5

Es passirten durchschnittlich 92 Zugthiere täglich auf dieser Strecke; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 295 fl. auf die laufende Stunde, oder 12 kr. auf die laufende Ruthe.

Zwischen Zoznegg und Mößkich.

Der Verbrauch an Material war hier derselbe; dagegen betrug der tägliche Verkehr nur 39 Zugthiere, daher kam auf 1000 Zugthiere ein Verbrauch von 0,31 Kubikfuß auf die laufende Ruthe jährlich.

Jurakalk und **Basalt**

wurden nicht regelmäßig verwendet.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	440	325	285	245	245	220	210	245	200	220	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17¾	13¼	11½	10	10	9	8½	10	8	9	10¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	215	210	235	235	220	240	235	235	235	225
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¾	8¾	8½	9½	9½	9	9¾	9½	9½	9½	9¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	75	50	75	125	70	90	60	60	125	80
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	3	2	3	5	2¾	3¾	2½	2½	5	3¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	700	615	545	555	605	510	540	540	495	580	570
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28¼	25	22	22½	24½	20¾	22	22	20	23½	23¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

für Material 572 fl., für Arbeitslöhne 202 fl.

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete in den Jahren 1851 bis 1860 bei Verwendung von Kies und Wacken:

durch die Gemarkung Büsingen und von der Schweizergrenze bei Dörflingen bis Randegg:

für Material	260 fl.
„ Arbeitslöhne	225 „
„ Sonstiges	80 „
Zusammen	565 fl.

auf der Strecke zwischen Stockach und Zoznegg:

für Material	295 fl.
„ Arbeitslöhne	225 „
„ Sonstiges	80 „
Zusammen	600 fl.

auf der Strecke zwischen Zoznegg und Mößkirch:
bei gleichem Materialverbrauch derselbe Aufwand, wie vorher.

Straße Nro. 63 von Mößkirch nach Sigmaringen.

Diese Straße wurde bis zum Jahr 1859 von der Schaffhausen-Ulmer Straße bis zum Weg nach Langenhardt mit Grubenkies, in den Jahren 1859 und 1860 mit Kies und Wacken aus Gruben, vom Weg nach Langenhardt bis zur Landesgrenze (das Jahr 1860 ausgenommen) mit Jurakalk unterhalten.

Grubenkies

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,0	6,4	7,5	5,4	2,4	2,8	1,7	1,9	4,4

Der mittlere tägliche Verkehr betrug hier 30 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,4 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 250 fl. auf die laufende Stunde, oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,5	6,3	5,7	4,2	1,4	2,7	1,8	1,4	0,3	3,25

Der mittlere tägliche Verkehr betrug hier ebenfalls 30 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,3 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug beiläufig 210 fl. auf die laufende Stunde, oder 8½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	295	310	270	160	190	160	185	130	245	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	12	12½	11	6½	7¾	6½	7½	5¼	10	9¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	210	205	210	210	205	210	210	245	235	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	8½	8¼	8½	8½	8¼	8½	8½	10	9½	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	135	—	—	45	—	—	—	100	175	125	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5½	—	—	1¾	—	—	—	4	7	5	2¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	690	505	515	525	370	395	370	495	550	605	505
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28	20½	20¾	21¼	15	16	15	20	22¼	24½	20¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 334 fl., für Arbeitslöhne 139 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Grubenkies:

für Material	250 fl.
„ Arbeitslöhne	215 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	525 fl.

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material	210 fl.
„ Arbeitslöhne	215 „
„ Sonstiges	60 „
Zusammen	485 fl.

Straße Nro. 64 von Stockach nach Radolfzell.

Diese Straße wurde mit

Kies und **Wacken aus Gruben**

unterhalten, es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,5	5,6	3,4	2,7	2,6	3,2	1,0	1,6	0,7	1,0	2,53

Der mittlere Verkehr betrug 42 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,16 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	200	250	180	160	175	210	175	160	175	75	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	10¼	7¼	6½	7	8½	7	6½	7	3	7
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	190	210	185	200	205	225	215	200	200	190	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	8½	7½	8	8¼	9	8¾	8	8	7¾	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	60	10	75	245	10	15	75	60	25	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	2½	½	3	10	½	¾	3	2½	1	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	390	520	375	435	625	445	405	435	435	290	435
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15¾	21¼	15¼	17½	25¼	18	16½	17½	17½	11¾	17½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 334 fl., für Arbeitslöhne 139 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 65 von Stockach nach Ostrach.

Diese Straße wurde mit

Kies und **Wacken aus Gruben**

unterhalten; an Material wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,7	5,2	3,8	2,8	3,0	2,2	1,3	1,6	1,1	1,7	2,84

Es passirten auf dieser Straße durchschnittlich 38 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,2 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	250	215	320	150	185	160	180	125	125	125	185
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¼	8¾	13	6	7½	6½	7¼	5	5	5	7½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	190	175	200	190	185	205	205	200	205	195
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	7¾	7	8	7¾	7½	8¼	8¼	8	8¼	7¾

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	1055	10	50	35	55	505	25	205	45	110	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42¾	½	2	1½	2¼	20½	1	8¼	1¾	4½	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1515	415	545	385	430	850	410	535	370	440	590
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	17	22	15½	17½	34½	16½	21½	14¾	17¾	23¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 66 von Ueberlingen nach Mößkirch.

Diese Straße wurde mit

Kies und **Wacken aus Gruben**

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,6	4,7	4,3	3,6	2,7	2,9	2,4	2,7	2,9	2,4	3,52

Es passirten auf dieser Straße durchschnittlich 55 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	275	245	215	245	230	210	260	215	200	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	11	10	8¾	10	9¼	8½	10½	8¾	8	10
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	160	160	150	175	160	175	185	175	185	200	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	6½	6	7	6½	7	7¼	7	7½	8	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	35	45	25	45	65	320	25	15	—	60
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	1½	1¾	1	1¾	2¾	13	1	½	—	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	555	470	440	415	450	470	715	460	415	400	480
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22½	19	17¾	16¾	18¼	19	29	18½	16¾	16	19½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 67 von Ludwigshafen nach Friedrichshafen.

Auf dieser Straße wurde ebenfalls

Kies und **Wacken aus Gruben**

verwendet, und an Material verbraucht:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	3,8	2,4	2,6	2,2	2,2	2,1	1,8	1,4	2,5

Es passirten auf dieser Straße täglich 31 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,22 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:										
Gulden auf die laufende Stunde	270	260	165	185	210	155	175	190	145	195
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	10½	6¾	7½	8½	6¼	7	7¾	5¾	8
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:										
Gulden „ „ „ Stunde	205	185	190	185	200	185	195	190	190	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¼	7½	7¾	7½	8	7½	8	7¾	7¾	7¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:										
Gulden „ „ „ Stunde	125	85	100	110	130	70	75	210	125	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	3½	4	4½	5¼	2¾	3	8½	5	4¾
im Ganzen:										
Gulden „ „ „ Stunde	600	530	455	480	540	410	445	590	460	500
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¼	21½	18½	19½	21¾	16½	18	24	18½	20½

Im Jahr 1851 ging die Straße noch von Winterspüren über Bonndorf und Nesselwangen nach Ueberlingen und Friedrichshafen.

Der Aufwand betrug im Jahr 1836:

für Material	334 fl.
„ Arbeitslöhne	139 „

Straße Nro. 69 von Unterühldingen nach Altshausen.

Diese Straße wurde gleichfalls mit

Kies und Wacken aus Gruben

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,5	4,4	4,3	3,2	2,8	2,4	2,1	1,9	2,1	2,3	2,90

Es passirten auf dieser Straße täglich 42 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,19 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	185	235	205	185	175	185	160	160	140	165	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	9½	8¼	7½	7	7½	6½	6½	5¾	6¾	7¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	160	165	160	175	180	180	165	185	185	200	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	6¾	6½	7	7¼	7¼	6¾	7½	7½	8	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	5	10	35	25	5	—	370	70	220	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	¼	½	1½	1	¼	—	15	2¾	9	3
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	370	405	375	395	380	370	325	715	395	585	430
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	16½	15¼	16	15¼	15	13¼	29	16	23¾	17¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 70 von Maurach nach Markdorf.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

Straße Nro. 71 von Meersburg nach Ravensburg.

Diese Straße wurde mit

Kies und Wacken aus Gruben

unterhalten, und wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,8	2,6	2,6	2,0	2,0	1,6	1,7	1,6	1,2	1,4	1,95

Es passirten auf dieser Straße täglich 31 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten daher 0,17 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	225	295	290	130	150	120	120	135	100	125	170
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	12	11¾	5¼	6	4¾	4¾	5½	4	5	6¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	170	175	150	175	175	185	185	175	185	175	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	7	6	7	7	7½	7½	7	7½	7	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	90	70	60	175	100	15	285	110	15	95
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	3¾	2¾	2½	7	4	¾	11½	4½	¾	3¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	420	560	510	365	500	405	320	595	395	315	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17	22¾	20½	14¾	20	16¼	13	24	16	12¾	17½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 72 von Pfullendorf nach Mengen.

Diese Straße wurde mit

Grubenkies

unterhalten, und an Material verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	3,2	4,0	2,4	2,0	2,0	0,7	0,4	0,3	0,8	1,91

Es passirten auf dieser Straße täglich 21 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,24 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	160	135	185	80	90	100	75	55	55	60	100
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6½	5½	7½	3¼	3¾	4	3	2¼	2¼	2½	4
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	185	185	205	210	200	200	210	210	215	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	7½	7½	8¼	8½	8	8	8½	8½	8¾	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	2075	—	—	15	—	25	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	84	—	—	½	—	1	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	345	320	370	285	2375	300	275	280	265	300	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	13	15	11½	96¼	12	11	11¼	10¾	12¼	20½

Der Aufwand im Jahr 1836 betrug:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 73 von Heiligenberg nach Ostrach.

Diese Straße wurde mit

Kies und Wacken aus Gruben

unterhalten, und an Material verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,4	3,1	3,0	2,5	2,1	2,1	1,4	0,6	0,4	1,2	1,98

Es passirten auf dieser Straße durchschnittlich 20 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,27 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	140	170	140	125	150	135	100	75	45	75	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¾	7	5¾	5	6	5½	4	3	1¾	3	4¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	150	165	170	160	160	170	170	170	185	165
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	6	6½	7	6½	6½	7	7	7	7½	6½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	45	—	—	—	15	5	5
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	1¾	—	—	—	½	¼	¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	290	320	305	295	355	295	270	245	230	265	285
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11¾	13	12¼	12	14¼	12	11	10	9¼	10¾	11½

Bis incl. 1856 hieß diese Straße „von Heiligenberg nach Hilpensberg", und war zwischen beiden Orten nur 1,05 Stunden lang. Bei der theilweisen Ausscheidung der früheren Staatsstraße von Ueberlingen nach Ostrach blieb die Strecke von Straß bis zur Landesgrenze im Verband, und wurde der Straße von Heiligenberg nach Hilpensberg beigerechnet. Von dieser Zeit an heißt dieselbe „Straße von Heiligenberg nach Ostrach", und ist 2,93 Stunden lang.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 74 von Constanz nach Frauenfeld.

Diese Straße wurde mit

Grubenkies

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,6	4,6	6,1	7,7	(vorräthiges Material)				3,3	1,2	3,05

Es passirten hier im Mittel 26 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,32 Kubikfuß Material jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	455	225	290	270	135	235	—	—	150	75	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18½	9	11¾	11	5½	9½	—	—	6	3	7¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	60	60	60	60	100	85	45	85	25	60	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	2½	2½	2½	4	3½	1¾	3½	1	2½	2½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	205	—	470	505	605	160	135	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	8¼	—	19	20½	24½	6½	5½	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	515	285	350	535	235	790	550	690	335	270	455
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21	11½	14¼	21¾	9½	32	22¼	28	13½	11	18¼

Der Aufwand im Jahr 1836 betrug:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 84 von Hilzingen nach Thaingen.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

Straße Nro. 111 von Engen nach Singen.

Diese Straßenstrecke wurde erst im Jahr 1857 in den Verband aufgenommen. Vergleichungen zwischen Material und Verkehr lassen sich daher noch nicht anstellen.

B. Vizinalstraßen.

I. Inspectionsbezirk Mannheim.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Basalt, Granit und Feldsteinporphyr unterhalten.

Feldsteinporphyr

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkungen Weinheim bis incl. Nußloch, und zwar: